



LEISTUNGSPOTENZIALE PRIVATER GÜTERBAHNEN

Veranstaltung
für Kunden der
Eisenbahnverkehrsunternehmen

06.11.2008 – 11:00 bis 17:00 Uhr
Bahnhof Rolandseck/Remagen
(bei Bonn – Bad Godesberg)

Der Gütertransport über die Schiene ist leistungs- und zukunftsfähig. Neben den Staatsbahnen stehen hierfür zahlreiche private Bahnen zur Verfügung. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und das Netzwerk Privatbahnen laden hiermit zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein. Die Teilnehmer werden anhand von zahlreichen Praxisbeispielen informiert über:

- erfolgreiche Transportverlagerungen auf die Schiene,
- Angebote von Serviceeinrichtungen der Bahnen,
- Ganzzug- und Einzelwagenverkehr,
- Leistungsfähigkeit und Grenzen des Bahntransportes sowie
- Organisation und Zustandekommen von Schienenverkehren.

Adressaten der Veranstaltung sind Entscheidungsträger aus Industrie, Handel und Logistik, aber auch Entscheidungsträger aus Politik und Administration sowie die Verkehrswissenschaft.

Der **Bahnhof Rolandseck** befindet sich an der linksrheinischen Bahnstrecke (erreichbar mit der Regionalbahn Richtung Koblenz (von Norden) bzw. Bonn (von Süden) sowie der Bundesstraße B 9 (Bonn-Koblenz) an der nördlichen Grenze der Stadt Remagen. Neben einem Tagungsraum in sehr attraktiver Umgebung befindet sich hier das „arp museum Bahnhof Rolandseck“.

LEISTUNGSPOTENZIALE PRIVATER GÜTERBAHNEN

Veranstaltung für Kunden der
Eisenbahnverkehrsunternehmen

06.11.2008 – 11:00 bis ca. 17:00 Uhr
Bahnhof Rolandseck, Remagen
(südlich Bonn – Bad Godesberg)



11.00 Uhr Begrüßung (ab 10.00 Uhr stehen Kaffee und Frühstückgebäck bereit)

Dr. Rolf Bender Vizepräsident des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)
Hartmut Gasser 1. Vorsitzender des Netzwerkes Privatbahnen

Moderation durch das Programm: Arthur-Iren Martini, Geschäftsführer Netzwerk Privatbahnen

**11.30 Uhr Erfolgreiche Transportverlagerungen durch
private Güterbahnen auf die Schiene**

Raimund Stür, Vorstand TX Logistik AG, Bad Honnef:
Erfolgreiche Strategien zur Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene

Rainer Bohnet, Geschäftsführer Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH, Bonn:
Stahllogistik: Verkehrsverlagerung auf die Schiene anhand eines aktuellen Projekts

Martin Wischner, Geschäftsführer RLC Wustermark, Berlin:
Das Rail & Logistik Center Wustermark

12.30 Uhr Kleine Bahnen – Keimzellen der Vielfalt

Stefan Raab, Geschäftsführer Brohltal Schmalspureisenbahn Betriebsges., Niederzissen:
Bedeutung kleiner Bahnen für regionale Kooperationen und unternehmerische Initiative

12.50 Uhr Mittagsimbiss

Netzwerk
Privatbahnen

Vereinigung Europäischer Eisenbahngüterverkehrsunternehmen e.V.



14.00 Uhr Die Chancen des Einzelwagenverkehrs

Hartmut Gasser, 1. Vorsitzender Netzwerk Privatbahnen, Berlin:
Einzelwagen-Systeme – Alternativen seitens der NE-Bahnen?

Klaus G. Becker, Log-o-Rail Gesellschaft für Schienenlogistik mbH, Frankfurt (Main):
Neue Möglichkeiten im internationalen Einzelwagenverkehr durch Kooperationen

Thomas Meyer, Geschäftsführer EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg:
Neues Portal des Schienengüterverkehrs durch den Jade-Weser-Port

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Neue Hubs des Schienengüterverkehrs

Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik, Dortmund (angefragt):
Vor- und Nachlauf für die Luftfracht: Das Projekt AirCargo Rail Center / Fraport AG

Dr. Rolf Bender, Sprecher des Vorstandes HGK und VDV-Vizepräsident, Köln:
Binnenhäfen als trimodale Verknüpfungspunkte

Abschlussdiskussion: Der Weg auf die Schiene – ein gangbarer Weg
Moderation: Dr. Martin Henke, Geschäftsführer Eisenbahnverkehr VDV

Ende der Veranstaltung gegen 17.00 Uhr, anschließend Gelegenheit zum „get together“ mit Kaffee und Kuchen

Informationen:

www.privatbahnen.com
www.gueterbahnen.com

Netzwerk Privatbahnen
Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin
Tel. (030) 59 00 99 –626

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
Kamekestraße 37-39, 50672 Köln
Tel. (0221) 57979-118

